

The University of Toronto

TRANSNATIONAL LITERATURES: MINOR(ITY) PERSPECTIVES

German 423H / Spring 2011

Instructor: **EROL M BORAN** Dept: German Studies
Office: Odette Hall #318 Email: erol.boran@utoronto.ca
Office Hours: WF 12-1 (& by app.) Tel.: 416-926-2322

Class meets on **W 3-5** at **t.b.a.**

Course Outline

Schriftsteller wie Goethe, Schiller, Heine, Fontane, Brecht, Mann, Bachmann, Böll, Wolf und Grass stellen den Kanon der deutschen Literatur und vermitteln in ihren Werken zentrale Einblicke in die deutsche Sprache, Geschichte und Identität. Weitere Autoren wie etwa Kafka, der in Prag Mitglied der deutschen Minorität war, sowie der gebürtige Franzose Chamisso, der in jungen Jahren auf der Flucht vor der Revolution nach Deutschland floh, bereichern das Bild durch zusätzliche Perspektiven von 'außen'. Es sind solche Außenperspektiven, gleichsam Stimmen aus dem literarischen Off, die in diesem Kurs im Mittelpunkt stehen. Zeitlich liegt der Fokus v.a. auf den vergangenen 40 Jahren und damit auf den literarischen Erzeugnissen der Nachkriegsmigranten, die seit den fünfziger Jahren als Gastarbeiter, Flüchtlinge und Asylanten, Aussiedler etc. nach Deutschland strömten und in der Folge auf deutsch zu schreiben begannen. Chamisso, nach dem ein jährlich vergebenen Preis für Schriftsteller nicht-deutscher Herkunft benannt ist, gilt als Patron dieser Autorengruppe.

Wir lesen und bearbeiten ausgewählte Werke zentraler Migrantenauforen bezüglich sprachlicher, inhaltlicher und sozialer Merkmale. Als Ausgangstext behandeln wir Chamisso Schlemihl-Novelle, welche unter anderem als eine poetische Verarbeitung der Exilerfahrung gedeutet werden kann. Neben den fiktionalen Texten der Autoren beschäftigen wir uns auch mit theoretischen Texten bekannter postkolonialer Kritiker wie Edward Said und Homi Bhabha.

Requirements & Description

Attendance & <u>Active</u> Participation	20%
Homework: Reading Reactions	30%
Presentation (including brief outline & 1-2 page handout)	20%
Final Paper (including a commented bibliography)	30%

CALENDAR: INDIVIDUAL SESSIONS

Week 1	Migrantion & Migrantenkunst in der BRD Claudina M. Coelho: Was verrät denn ein Name? / Margarete Jehn: Papa hat nichts gegen Italiener / Şinasi Dikmen: Wer ist ein Türke?
Week 2	Allegorisierung der Fremde
Week 3	Adelbert v. Chamisso: Peter Schlemihl's wundersame Geschichte (1814) Deleuze & Guattari: Kafka. Für eine kleine Literatur (1975)
Week 4	Verwandlungen Frank Kafka: Ein Bericht an die Akademie (1917) Rafik Schami: Das letzte Wort der Wanderratte (1987)
Week 5	Drama der Entfremdung Yüksel Pazarkaya: Ohne Bahnhof (1968) Botho Strauss: Groß & klein (1981)
Week 6	Satire gegen Betroffenheit Şinasi Dikmen: Vorsicht, frisch integriert! (1985) Wladimir Kaminer: Russendisko (2000, exc.)
Week 7	Migrantenkabarett / -comedy Muhsin Omurca: Kanak Man (2001) Bülent Ceylan & Kaya Yanar
Week 8	Farbe bekennen May Ayim: Farbe bekennen (1986) / May Ayim: blues in schwarz weiss (1995) / May Ayim: grenzenlos und unverschämt (1997)
Week 9	Sprachrebellion Ferdidun Zaimoglu: Kanak Sprak (1995) & Schwarze Jungfrauen (2006) Migranten-Rap
Week 10	Migration in die deutsche Vergangenheit Zafer Şenocak: Deutschland – Heimat für Türken? (1991) & Gedanken zum 8. Mai 1995 (1995) / Serdar Somuncu: Nachlass eines Massenmörders (2002)
Week 11	Postmigrantisches Theater Ballhaus Naunynstraße (im Vergleich zu anderen Projekten)
Week 12	Migration im Rückblick Yoko Tawada: Wo Europa anfängt (1991) Emine Sevgi Özdamar: Mutterzunge & Großvaterzunge (1991)